

themen

- **Vereinbarkeitscontrolling - Machen Sie die Wirksamkeit Ihrer familienfreundlichen Maßnahmen sichtbar!**
- **Zertifikatslehrgang Work-Life Management**
- **Von KiBiS auditierte Unternehmen stellen sich vor: Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG (Teil 2)**
- **Rückblick - BUSINESS BRUNCH „Arbeitswelt im Umbruch - Arbeitsrecht Quo Vadis?“**

Wegen besserer Lesbarkeit wird teils auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet, es sind jedoch stets beide Geschlechter gemeint!



Werte Leserinnen und Leser,

„Freizeit statt Geld“ titelt die eben erschienene Ausgabe des „profil“. Es wird auf Geld zugunsten von Freizeit verzichtet. Ein Trend, der sich immer weiter fortsetzt.

Die damit verbundenen neuen Herausforderungen für das HR-Management benötigen Wissen und neue Instrumente, wie wir sie im Zertifikatslehrgang „Work-Life Management“ vermitteln. Gerade eben sind wir mit den ersten sechs TeilnehmerInnen gestartet!

Schon heute können wir uns sehr gut vorstellen (siehe die futuristische Stellenanzeige), dass in nicht allzu ferner Zukunft derartige Weiterqualifizierungen für Personalmanager von großem Wert sein werden. An ihnen wird es liegen, mit effektiven und passenden Work-Life Programmen die Rahmenbedingungen für Engagement und Mitarbeiterbindung zu schaffen.

Unser Leitartikel befasst sich mit einem völlig neuen Vereinbarkeitscontrolling-Instrument. Sie können es ganz einfach kostenlos testen! Einen ausführlichen Artikel dazu finden Sie in der aktuellen Zeitschrift „Personalmanager“.

Ich danke für Ihr Interesse und freue mich auf ein Wiedersehen bei einem unserer nächsten Netzwerktreffen und/oder unserem Zertifikatslehrgang zum Work-Life Manager im Herbst 2015!

Edith Peter

KiBiS Work-Life Management GmbH

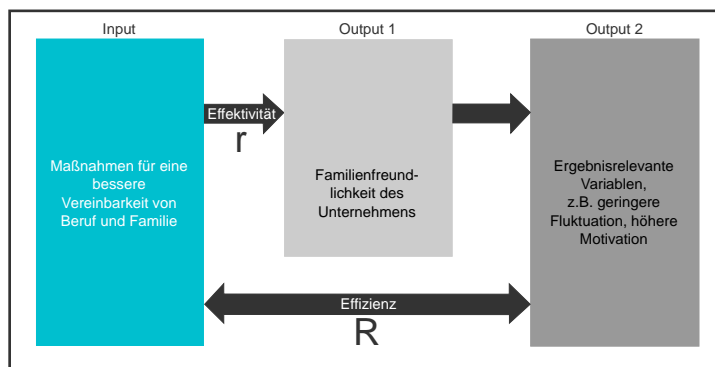
Machen Sie die Wirksamkeit Ihrer familienfreundlichen Maßnahmen sichtbar!

Der VB_kompass – Vereinbarkeitscontrolling für die Unternehmenspraxis

Wie wirksam sind unsere Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie tatsächlich? Diese oder ähnliche Fragen hat sich die/der eine oder andere unter Ihnen sicher schon des Öfteren gestellt. In den seltensten Fällen können wir dies jedoch mit Zahlen belegen. Genau hier setzt der kostenlose VB_kompass an, entwickelt vom Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik an der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Der Grundaufbau des VB_kompass gehorcht einer Input-Output-Logik mit einer Input- und zwei Output-Dimensionen. Den Input für das Instrument liefern die Aktivitäten eines Unternehmens für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie in definierten Handlungsfeldern, wie z.B. Arbeitszeit und Arbeitsort. Diese Maßnahmen sollen einerseits den Output einer höheren Familienfreundlichkeit des Unternehmens generieren (Output 1) und in weiterer Folge in betriebswirtschaftlichen Kennzahlen, wie z.B. einer geringeren Fluktuation oder einer höheren Motivation der MitarbeiterInnen resultieren (Output 2).

Um den VB_kompass in der täglichen Praxis nutzen zu können, sind monatlich elf Variablen in ein Online-Formular einzugeben. Dazu zählen Informationen zu den Aktivitäten im Bereich der Vereinbarkeit, die getätigten Investitionen sowie das Ausmaß der Familienfreundlichkeit des Unternehmens. Auf Basis der monatlichen Eingaben erhalten die AnwenderInnen eine Excel-Tabelle, die über ihre Vereinbarkeitsaktivitäten und deren Wirkungen informiert.



Quelle: Die Grundstruktur des VB_kompass, Personalmanager 6/14

Testen Sie selbst unter www.vereinbarkeitscontrolling.de und machen Sie die Wirksamkeit Ihrer familienfreundlichen Maßnahmen sichtbar!

Nächste Veranstaltungstermine:

KiBiS Hochschul-Netzwerktreffen

Termin: 27. Jänner 2015

Ort: Veterinärmedizinische Universität, 1210 Wien

KiBiS College Zertifikatslehrgang Work-Life Management

Termine:

Modul 1: 15./16.10.2015 | Modul 2: 23./24.11.2015 | Modul 3: 21/22.01.2016

Zertifikatslehrgang Work-Life Management

Kein Zweifel - unsere Arbeitswelt verändert sich!

Neue Berufsbilder, von Zukunftsforschern vorhergesagt, werden Realität! Vor besonderen Herausforderungen in der neuen Arbeitswelt - the New World of Work - steht demgemäß das HR-Management. Bereits 2007 zeigte die Boston Consulting Group in ihrer Untersuchung „The Future of HR in Europe. Key Challenges through 2015“, dass eine der zentralen Aufgaben der Zukunft in der Beschäftigung mit dem Thema Work Life Balance liegt. Professionelle, innovative Work-Life Strategien sind dabei der Schlüssel für attraktive ArbeitgeberInnen. Die Erstellung betriebspezifischer Strategien für eine gelungene Implementierung von Work-Life Programmen erfordert umfassendes Know How, Verständnis für die Belange der Beschäftigten und der unternehmerischen Ziele. Work-Life Manager gestalten diese neue Arbeitswelt, bringen die Kompetenzen mit, die den Erfolg der Unternehmen in Zukunft sichern! Erwerben Sie schon heute in unserem neuen Zertifikatslehrgang Work-Life Management das Know How, um sich auf ein derartiges Inserat zu bewerben:

So könnte ansatzweise eine Stellenanzeige der Zukunft beispielhaft aussehen:



**Unternehmensgruppe
Lorem Ipsum**

Lorem Ipsum ist mit 1.500 MitarbeiterInnen an 30 Standorten einer der bedeutendsten Arbeitgeber der Branche. Auf Grund unseres konsequenten Wachstums suchen wir eine/n:

WORK-LIFE MANAGER/IN

Arbeitsschwerpunkte:

- ☒ Entwicklung eines professionellen Work-Life-Organisationskonzeptes
- ☒ Analyse der Werttreiber des Human Resource Managements und der Unternehmensführung
- ☒ Leitung der Work-Life-Projekte
- ☒ Durchführung des Work-Life-Measurements bzw. des Vereinbarkeitscontrollings
- ☒ Erstellung eines jährlichen Work-Life-Berichts

Besondere Voraussetzungen:

- ☒ Umfassendes Know-how im HR-Management
- ☒ Verständnis für die Belange der Beschäftigten und der unternehmerischen Ziele
- ☒ Projektmanagement Skills
- ☒ Kooperationsfähigkeit im Team sowie ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit



Der Lehrgang besteht aus drei zweitägigen Seminarmodulen. Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikats sind die Absolvierung aller drei Module und die Abschlusspräsentation einer zu erstellenden Projektpräsentation.

Modul 1: Strategisches Work-Life Management

In diesem Modul erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Studien- und Forschungsergebnisse. Thematisiert wird die Einbettung der Work-Life Initiativen in die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Am zweiten Tag lernen Sie die Konzepte des Diversity Managements mit Fokus auf Chancengleichheit und Generationenmanagement kennen.

Modul 2: Die neuen Arbeitswelten

Vorgestellt wird Ihnen die "New World of Work" mit sämtlichen modernen Maßnahmen und Instrumenten. Betriebliches Gesundheitsmanagement und wie Sie dieses in Ihrer Organisation implementieren können, ist Gegenstand des zweiten Tages.

Modul 3: Work-Life Management in der Betrieblichen Praxis

Sie erfahren die Besonderheiten von WL-Projekten und entwickeln Projektorganisationskompetenz von der Initiierung bis zur Umsetzung der Projektziele. Wie Sie den Output der WL-Initiativen messen und steuern ist Thema des zweiten Tages.

Ein exzellentes Expertenteam aus Theorie und Praxis begleitet Sie. Nähere Infos finden Sie unter: www.kibis.at

Von KiBiS auditierte Unternehmen stellen sich vor: Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG (Teil 2)



Im Newsletter 11/13 durften wir den Lesern einen kurzen Einblick zu Beruf&Familie in der Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG gewähren.
Nun berichten unsere MitarbeiterInnen aus der Praxis ...

Mag. Lucia Hasler – Personalentwicklung **„Auch die (Ehe-)Partner unserer Mitarbeiter/innen sind Teil des Unternehmens.“**

„Wir setzen Maßnahmen im Gesundheitsbereich, z.B. das Angebot des Besuchs einer Vortragsreihe im Rahmen des Gesundheitsmanagements. Ein wertvoller Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist es, an diesem Abend auch die (Ehe-)Partner unserer Mitarbeiter/innen einzuladen.
Gemeinsam zu lachen, wertvolle (Gesundheits-)Tipps zu erhalten und die richtige Balance zwischen Beruf und Familie zu finden. Die Steigerung der Work Life Balance und die Erhaltung von gesunden und ausgeglichenen Mitarbeiter/innen ist uns ein Anliegen für die Zukunft.“

Michael Gegenbauer – Kundenbetreuer **„Papamonat – Ein unvergessliches Erlebnis“**

„Auf die Idee hat mich eigentlich ein Kunde gebracht. Der Begriff Papamonat war mir zwar durch die Medien geläufig, wie diese Art der Dienstfreistellung funktioniert, wusste ich nicht. Klarheit brachte mir ein Gespräch mit meinem Vorgesetzten, der mich maßgeblich unterstützt hat.

Der Papamonat war für mich eine einmalige, großartige Zeit mit meiner Familie. Es ist ein tolles Gefühl, in einem Unternehmen zu arbeiten, in dem Familienfreundlichkeit und Flexibilität tatsächlich gelebt und durch den Arbeitgeber unterstützt werden. Danke!“



Christine Keiblinger, Felix Klarer, Peter Redlingshofer und Verena Ringseis **Filialteam – Zusammenarbeit im Verbund** **„Enge Zusammenarbeit im Team – nur so funktioniert´s“**

Frau Keiblinger und Frau Ringseis sind ein eingespieltes Team:

„Wir sind ein Filialteam bestehend aus sechs Mitarbeitern – davon sind fünf teilzeitbeschäftigt.

Die Rückkehr in den Arbeitsprozess nach der Karenz wurde entsprechend unseren Vorstellungen gestaltet. Damit war uns ein sanfter Wiedereinstieg möglich. Wir wollten wieder in die Beratertätigkeit. Das stellte unsere Vorgesetzten damals vor eine große Herausforderung, die sehr gut mit der Teilung eines Kundenstockes und einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung gelöst wurde.

Gegenseitige Vertretung und Anpassungsfähigkeit unsererseits, aber auch großes Verständnis und Akzeptanz der Kunden andererseits waren Voraussetzung. Wir gewährten unseren Kunden eine optimale Betreuung und ein Ansprechpartner war allzeit verfügbar.“

„Durch den Filialverbund (Zusammenschluss einiger Filialen) können Abwesenheitsspitzen (z.B. Schulanfang, Krankheit der Kinder, Ferien, etc.) ausgeglichen werden.

Eine Eingliederung nach einer Karenz in die Kundenbetreuung ermöglicht einerseits, langjährig gepflegte gute Kundenbeziehung aufrecht zu erhalten und andererseits das Know-how der Mitarbeiter rasch und wieder auf hohem Niveau zu nutzen“, erklärt Peter Redlingshofer, Filialverbundleiter und Vater einer zweijährigen Tochter.



Sabine Bachler – Teilzeitmitarbeiterin in einer kleinen Filiale **„Meine Kinder profitieren davon“**

„Schon vor 11 Jahren konnte ich das Teilzeitangebot der Sparkasse erstmals in Anspruch nehmen. Nach der 1,5jährigen Karenzzeit stieg ich mit 70% Beschäftigung wieder in den Beruf ein.

Seit Beginn 2013 bin ich nun nach der Geburt meines zweiten Kindes mit 50% als Teilzeitkraft tätig und arbeite wieder im Kundenbereich – was mir sehr wichtig war!
Die Nähe zu meinem Wohnort und die flexible Gestaltung der Arbeitszeit kommen meinen Kindern zu Gute!“

PS:

Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG erhielt 2013 erneut die Auszeichnung für Familienfreundlichkeit im Beruf.

Rückblick - BUSINESS BRUNCH - mit Prof. Filzmaier „Arbeitswelt im Umbruch - Arbeitsrecht Quo Vadis?“



Sparkasse NÖ Mitte West AG, St.Pölten am 8. Oktober 2014

Die Beleuchtung der Themen rund um das Audit *berufundfamilie* aus arbeitsrechtlicher Sicht war Ausgangspunkt des Business Brunchs, welcher von der Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH & Co KG initiiert wurde. Begonnen wurde mit der Begrüßung durch den Gastgeber, Herrn Prok. Gerhard Übelacker, Leiter Personal Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG.



Frau Mag.^a Elisabeth Wenzl, Geschäftsführerin der Familie und Beruf Management GmbH stellte die neusten Ergebnisse einer Studie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor.

Edith Peter, Geschäftsführerin der KiBiS Work-Life Management GmbH präsentierte KiBiS Work-Life Management als Kompetenzzentrum für familienbewusste und work-life orientierte Personalarbeit. Den Abschluss der Begrüßungsrunde bildete Herr Mag. Helmut Schebesta, Geschäftsführer der Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH & Co KG. Er skizzierte die Aufgaben, welche das derzeit bestehende Arbeitsrecht in Zusammenhang mit der aktuellen Arbeitswelt zu lösen hat.

Der Gastreferent, Herr Prof. Filzmaier, Geschäftsführer des Instituts für Strategieanalysen, beleuchtete das Thema aus mehreren Blickwinkeln und stellte die Zusammenhänge zwischen Politik, Gesetzgebung und den neuen Rahmenbedingungen her. Um praxisorientierte Impulse zu erhalten, zeigte Frau Ulrike Hoffmann-Wastell von Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH & Co KG, vor welchen Problemen Arbeitgeber stehen.

Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion statt (Mag. Gernot Binder, Wirtschaftskammer Niederösterreich; Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier, Institut für Strategieanalysen GmbH; Ulrike Hoffmann-Wastell, Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH & Co KG; Mag.^a Helga Posch-Lindpaintner, Shell Austria GesmbH; Prok. Gerhard Übelacker, Sparkasse NÖ Mitte West AG), die eine Vielfalt an Perspektiven auf die gemeinsamen Herausforderungen veranschaulichte.



Die Schebesta und Holzinger Wirtschaftstreuhand Steuerberatung GmbH & Co KG und KiBiS Work-Life Management bedanken sich sehr herzlich bei der Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG für die Gastlichkeit und den professionellen Rahmen der Veranstaltung. Ein großes Danke auch den GastreferentInnen sowie den zahlreichen TeilnehmerInnen aus namhaften Unternehmen und Organisationen für das Interesse und das positive Feedback, welches uns anspricht, diese innovativen Themen gemeinsam weiter zu vertiefen und zu bearbeiten.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
KiBiS Work-Life-Management GmbH / Unternehmensberatung

Kontakt:

KiBiS Work-Life Management GmbH,
Universitätsring 10, A-1010 Wien
Telefon/Fax: 01 / 533 34 30
Email: office@kibis.at
Internet: <http://www.kibis.at>



Vereinbarkeit - Zukunftssicherung für Unternehmen

Die Familie als tragende gesellschaftliche Institution bildet die Basis für die Zukunftssicherung des gesamten Unternehmens. Nach dem Motto: Wenn in der Familie alles passt, läuft es auch im Betrieb besser. Es vollzieht sich verstärkt ein kultureller Wertewandel in Richtung familiengerechter Arbeitsplatz. In erfolgreichen Unternehmen werden speziell die Führungskräfte auf die besonderen Bedürfnisse von Eltern sensibilisiert.

Mit dem Audit *berufundfamilie* ist es der Schebesta und Holzinger Steuer- und Unternehmensberatungsgruppe (ca. 100 MitarbeiterInnen) gelungen, im Team die Maßnahmen strukturiert und transparent zu planen und durchzuführen. Dies hat die Zufriedenheit aller Mitarbeiter enorm gesteigert und hilft uns, unseren Kunden eine langfristige Betreuung zu gewährleisten.

Einige Projekte von Schebesta und Holzinger, auf die wir besonders stolz sind:

- Aktives Karenzmanagement
- Heimarbeitsplätze
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Teilzeitbeschäftigung auch für Führungskräfte
- Ferienwohnungen für MitarbeiterInnen und Angehörige im Salzkammergut
- Familien-, Wander- u. Schitag

Mag. Helmut Schebesta
GF Schebesta und Holzinger
St.Pölten